

Innere Entwicklung der USA

Amendment

Zusatz zur 1787 verabschiedeten Verfassung, bleibt als solcher, ab 1 durchnummeriert (heute 26), als Anhang zum Verfassungstext bestehen. Ein 27. Amendment wurde 1789 vom Kongreß zusammen mit den ersten zehn eingebracht, hatte aber bis April 1988 erst in 21 Staaten das Ratifizierungsverfahren durchlaufen. Inzwischen ratifiziert.

American Federation of Labor

(AFL, 1881/86 gegründet), verstand sich ausschließlich als gewerkschaftliche Bewegung, ohne politische Ambitionen, zur Wahrung wirtschaftlicher Interessen seiner Mitglieder. 1904 über 1,5 Millionen, 1941 4,5 Millionen Mitglieder.

Anglikanische Kirche

durch die Trennung der englischen Kirche unter Heinrich VIII., 1534 vom Parlament bestätigt, begründete Kirchenordnung der Church of England, die ihren Grund nicht in reformatorischen Bestrebungen, sondern in den Heiratsplänen des Königs hatte. Die Anglikanische Kirche behielt daher zunächst noch katholische Züge (Bischofsamt, Liturgie) bei; erst im Lauf des 16. Jahrhunderts wirkten sich calvinistische Reformen aus.

Boston Port Bill

am 31. März 1774 erlassenes erstes Gesetz der Coercive Acts, das die Schließung des Bostoner Hafens bis zum Ersatz des bei der Bostoner Tea-Party angerichteten Schadens verfügte; ausgenommen waren nur Lebensmittelzufuhren und militärische Güter für die englischen Truppen.

Boston Tea Party

gewaltsamer Übergriff auf eine Schiffsladung Tee im Hafen von Boston am 16. Dezember 1773, um die Vorschriften der Tea-Act von 1773 zu boykottieren.

Charter-Kolonie

Form der Kolonie, in der das Rechtsverhältnis zwischen König und Kolonie durch eine Charter, eine Urkunde von verfassungsmäßigem Rang, geregelt war und damit keinen neuen Bestimmungen seitens der Krone (durch Gouverneurswechsel wie in den Kronkolonien z.B.) unterlag. Beispiel: Connecticut und Rhode-Island.

Coercive Acts

s. *Intolerable Acts

Common Sense

Titel einer Schrift von Thomas Paine, erschienen am 10. Januar 1776 in Philadelphia, in der der König scharf angegriffen wurde ("britische Mörder"). Paine formuliert den Gegensatz zwischen der unterjochten Alten Welt und der Neuen Welt, die die gehetzte und vertriebene Freiheit ("England hat sie zur Abreise aufgefordert") empfangen und der Menschheit einen Zufluchtsort geben müsse. Erster Ausdruck der Unabhängigkeitsbewegung.

Eigentümerkolonie

Die Eigentümerkolonien - nach 1730 nur noch Pennsylvania und Maryland - setzten den Eigentümer an die Stelle des Königs. In dessen Auftrag regierte der Gouverneur, er ernannte die Mitglieder des Council.

Expansionismus

Politische Richtung der amerikanischen Innenpolitik, die die Vergrößerung des Territoriums und Einflußbereiches der USA zum Programm erhebt. Zunächst in der Erschließung des Kontinents verwirklicht, später der Vergrößerung des Einflußbereiches in Mittelamerika und im Pazifik zugrundegelegt.

frontier

Grenze, eigentlich Grenzraum, am weitesten gegen die Indianergebiete vorgeschobener Siedlungsraum; in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts statistisch durch die Bevölkerungszahl (weniger als 2 je squaremile) bestimmt, 1890 als nicht mehr bestehend erklärt.

Homestead-Act

(Heimstättengesetz) 1862 erlassenes Gesetz, das jedem männlichen Familienoberhaupt über 21 Jahren ein Gebiet von fast 65 ha (160 acres) kostenlos zusprach, wenn er es mindestens 5 Jahre lang bewirtschaftete.

Intolerable Acts

Bezeichnung für die britischen Gesetze, die als Coercive Acts, als Strafmaßnahme für die Boston Tea Party, erlassen und von den Kolonien als untragbar (intolerable) angesehen wurden; s. *Massachusetts Government Act, *Quebec Act

Kartell

Preis- oder andere Absprache zwischen an sich selbständigen Unternehmen zum Ziel der Vermeidung unerwünschter Konkurrenz, oft mit einer vorherigen Aufteilung des Marktes verbunden (Quoten).

Kongregationalismus

reformatorische Bewegung innerhalb des Calvinismus, die die religiös bestimmte Gemeindeverfassung dem Souveränitätsanspruch des Staates entgegenstellt: Die Einzelgemeinde ist vom Staat unabhängig und wählt und ordiniert ihren Priester selbst. Weiterführung des *Presbyterianismus.

Kontinentalkongreß

1774 erstmals einberufene Versammlung der nordamerikanischen Kolonien (tagt vom 5. September - 26. Oktober), um gemeinsame Maßnahmen gegen die Verschärfung der politischen Macht der britischen Krone zu beraten. Der zweite Kontinentalkongreß tritt bereits im Mai 1775 zusammen und beschließt angesichts der am 19. April ausgebrochenen Kämpfe mit britischen Truppen in Lexington, die Kolonien in den Verteidigungszustand zu setzen.

Kontraktknechte

(indentured servants), Auswanderer, die zur Bezahlung ihrer Überfahrt sich in die Abhängigkeit der Schiffseigner begeben und nach Ankunft in Amerika von diesen verkauft werden. Die Dienstzeit war gesetzlich vorgeschrieben und lag zwischen 3 und 9, manchmal bis zu 12 Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit war der Knecht persönlich frei und erhielt Geld, Kleidung, Land, Saatgut und Gerät als Erstaustattung.

Kronkolonie

Form der Kolonie, die unmittelbar der Krone untersteht und ihre politische Struktur von ihr erhält. Gegensatz: *Eigentümerkolonie und *Charter-Kolonie. Die Kronkolonien standen unter der Leitung des Gouverneurs als des Stellvertreters des Königs. In seiner Ernennungsurkunde umschrieb der König die Rechtsverhältnisse der Kolonie, die damit ihr verfassungsmäßiges Grundgesetz wurde.

Lexington

Ortschaft im US-Bundesstaat Massachusetts, 37 km von Boston, in dem sich ein Waffenlager der kolonialen Miliz befand; dieses Waffenlager soll Mitte April 1775 von der britischen Armee ausgehoben werden. Aus dem Gefecht von Lexington und dem anschließenden von Concord (19. April) entwickelt sich der Unabhängigkeitskrieg.

Manifest Destiny

(Offenkundige Bestimmung), dem Gründer und Herausgeber der expansionistisch eingestellten Zeitschrift "The United States Magazine and Democratic Review", John L. O'Sullivan zugeschriebener Begriff zur Kennzeichnung des Auftrags, "den uns von der Vorsehung überlassenen Kontinent ... in Besitz zu nehmen".

Erstmals im Juli 1845 verwendet, im Januar 1846 bereits in den politischen Wortschatz eingegangen.

Massachusetts Government Act

Aufhebung der Charta der Kolonie Massachusetts durch Gesetz des britischen Parlaments am 20. Mai 1774; Zuweisung verstärkter Machtbefugnisse an den königlichen Gouverneur (Ernennung der Beamten), Tagungsverbot für die Volksvertretung.

Mayflower

1620 in Plymouth (Neu-England) gelandetes erstes Schiff mit Auswanderern, die England wegen religiöser Differenzen verlassen hatten. An Bord die *Pilgerväter.

Monopol

durch Ausschaltung der Konkurrenz geschaffene marktbeherrschende Stellung, in der Preise und Abgabebedingungen nicht mehr der Kraft des Marktes (Angebot und Nachfrage) unterliegen, sondern nach dem Profitstreben festgesetzt werden. Vorform s. *Trust und *Kartell.

Monroe-Doktrin

Angesichts der von Frankreich geforderten europäischen Intervention zur Niederschlagung der südamerikanischen Freiheitsbewegungen im Dezember 1823 von US-Präsident Monroe formulierte Doktrin:

1. Europäische Kolonisation soll künftig auf dem gesamten amerikanischen Kontinent ausgeschlossen werden.
2. Das politische System Amerikas unterscheidet sich grundlegend von dem Europas.
3. Der Versuch einer europäischen Macht, auf dem amerikanischen Kontinent einzugreifen oder ihr System hierher zu übertragen, muß als Gefährdung von Frieden und Sicherheit der USA angesehen werden.
4. Die USA verzichten auf Intervention in bestehenden europäischen Kolonien in Amerika, mischen sich nicht in die inneren Angelegenheiten europäischer Mächte ein und nehmen nicht an europäischen Kriegen wegen fremder Interessen teil.

Die Monroe-Doktrin begegnet häufig in der Kurzform "Amerika den Amerikanern" und wurde in der *Polk-Doktrin neu interpretiert.

New Deal

Bezeichnung für die Wirtschaftspolitik Franklin D. Roosevelts (1933-1945) mit Arbeitsbeschaffungsprogrammen zur Stärkung des privaten Verbrauchs, Staatsinvestitionen als Initialzündung für weitere Investitionen der Wirtschaft, direkten Eingriffen in die Wirtschaft über Steuerungsmechanismen in den Bereichen der Investitionslenkung und der Preispolitik und schließlich der Abkehr

von der sozialpolitischen Abstinenz des Staates und der Aufnahme einer aktiven Sozialpolitik, vor allem bei der Arbeitsbeschaffung und der Sozialversicherung.

Navigationsakte

1651 erstmals erlassenes britisches Gesetz zur Regulierung des Handels im merkantilistischen Sinn: Transport von überseeischen Erzeugnissen nach England oder seinen Kolonien nur auf englischen oder kolonialen Schiffen; Personal dieser Schiffe überwiegend englisch oder kolonial; Transport europäischer Waren nach England nur auf englischen Schiffen oder denen des Erzeugerlandes. 1660/63 ergänzt durch Beschränkungen des Handels der Kolonien mit anderen Ländern (Handelsmonopol Englands), vor allem, um die starke spanische und niederländische Konkurrenz auszuschalten, 1673 durch Zollbestimmungen ergänzt.

Northwest-Ordinance

1787 vom Kongreß der Konföderation noch vor Inkrafttreten der neuen Verfassung erlassen, setzte als Endziel die eigenstaatliche Organisation der Territorien. Verfassungsentwicklung und Aufnahme in die Union als gleichberechtigte Partner waren damit Sache der Bewohner des neuen Territoriums selbst.

People's Party

1892 gegründete politische Organisation der genossenschaftlich organisierten Farmer (Granger). Ihre Forderungen zielten vor allem auf ein stärkeres Engagement des Staates in Verbindung mit einer durchgreifenden Demokratisierung.

Pilgerväter

Die Pilgerväter gehörten dem puritanischen Protestantismus an, einer Glaubensrichtung, die die anglikanische Liturgie ablehnten und dadurch zunehmend in Gegensatz zur anglikanischen Staatskirche kam. Zeitgenössische Bezeichnung ist Separatisten, die Bezeichnung Pilger kam erst im 19. Jahrhundert auf.

Polk-Doktrin

Interpretation der *Monroe-Doktrin durch US-Präsident James K. Polk angesichts der Unionsverhandlungen mit Texas im Dezember 1845:

1. Den Bewohnern des Kontinents steht das ausschließliche Recht zu, ihr eigenes Schicksal zu bestimmen.
2. Eine europäische Einmischung zur Verhinderung der Union eines unabhängigen Staates mit den USA muß abgelehnt werden.
3. Die Errichtung einer weiteren europäischen Kolonie oder eines Dominions in Nordamerika bedarf der Zustimmung der USA.

Presbyterianismus

Reformatorische Bewegung, die auf der Grundlage der calvinistischen Lehre nur das Priesteramt als kirchliches Amt vorsieht und übergeordnete Strukturen, wie das Bischofsamt, ablehnt.

Proclamation-Line

1763 von der britischen Krone festgesetzte Grenze auf dem Hauptkamm der Appalachen, die das Gebiet der Siedler von dem der Indianer, das militärischer Kontrolle unterstand, trennt.

Progressivisten

Vertreter einer politischen Richtung, die die Mißstände in Wirtschaft und Gesellschaft durch soziale Reformen einschränken wollten. 1912 in der Progressive Party zusammengeschlossen.

Puritaner

Die Puritaner folgten als Calvinisten der Lehre von der Vorherbestimmtheit des menschlichen Schicksals; insbesondere glaubten sie, daß sich die Gnade Gottes schon im irdischen Erfolg des Menschen zeigte. In England gerieten sie in Gegensatz zur Staatsautorität und zur anglikanischen Staatskirche, weil die Calvinisten (seit etwa 1570) durch eine Rückbesinnung auf die Prinzipien der Reformation (Reinheit der Lehre = Puritaner) die anglikanische Kirche von allen "papistischen", d.h. aus der katholischen Zeit stammenden Rückständen befreien und reinigen wollten. Die Mehrheit der Puritaner verbündete sich seit 1604 mit der Parlamentsopposition gegen den König, eine Minderheit drängte zur Auswanderung.

Quebec-Act

Im Mai 1774 erlassenes britisches Verwaltungsgesetz für Kanada, das die kanadische Grenze nach Süden bis zum Ohio verschiebt und damit die Ansprüche Virginias, Connecticuts und Massachusetts auf die westlichen Gebiete beeinträchtigt; gehört zu den *Intolerable Acts

Siebenjähriger Krieg

Krieg einer Koalition Österreichs, Frankreichs und Rußlands gegen Preußen 1756-63. Gleichzeitig kämpft England in Nordamerika gegen Frankreich und entlastet somit Preußen. Verlust der französischen Kolonien in Nordamerika an England.

Square Deal

Begriff aus dem Regierungsprogramm Theodore Roosevelts (1901-1909), mit dem dieser der Arbeiterschaft den gerechten Anteil am

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt zukommen lassen wollte.

Stamp-Act

britisches Gesetz, das Druckerzeugnisse aller Art in den nordamerikanischen Kolonien der Besteuerung unterwarf (1765); trug besonders zur Verschärfung des Klimas zwischen Mutterland und Kolonien bei.

Tea-Act

Begründung eines Teehandels-Monopols ausschließlich für die nordamerikanischen Kolonien, das der unter wirtschaftlichen Schwierigkeiten leidenden East-India-Company wieder auf die Beine helfen sollte (1773).

Territorium,

staatlich nicht organisierter Bestandteil der USA, d.h. Besitz der USA ohne Vertretung im Kongreß; die Bewohner eines Territoriums haben aber das Recht, nach dem Aufbau einer den Prinzipien der USA folgenden staatlichen Ordnung die Aufnahme in die USA zu beantragen.

Trust

Verflechtung formell selbständiger Unternehmen, meistens durch Kapitalbeteiligungen und dadurch gesicherten Einfluß in Aufsichtsratsgremien. Verflechtung kann horizontal sein, d.h. mehrere Branchen, oder vertikal, d.h. mehrere Produktionsstufen umfassen. Ist die Verflechtung rein finanziell, spricht man eher von Holding, d.h. von einer Organisationsform, die ausschließlich finanzielle Beteiligungen verwaltet.